

30. September 2020, 10:13 Uhr

30. September 2020, 10:13 Uhr Update: 18. Oktober 2020, 03:34 Uhr

Wie das Quartier "Am Stadtgraben" in Neuenstadt gestaltet wird

Neuenstadt Mit dem Bau der ersten Mehrfamilienhäuser lässt sich erkennen, wie das Quartier einmal aussehen wird. Nun hat die Landschaftsarchitektin Pläne für die öffentlichen Flächen zwischen den Häusern vorgestellt: mit Treppenanlagen, die Helmbundstraße mit dem Mühlweg verbinden und viel Grün.

Von **Katharina Müller**



Zwei der vier Mehrfamilienhäuser "Am Stadtgraben" in Neuenstadt sind bereits weit gediehen. Wie es dort einmal aussehen wird, kann man inzwischen gut erkennen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts wurde jetzt in der Gemeinderatssitzung vorgestellt: die Pläne für die öffentlichen Grünflächen zwischen den Häusern. Sie sollen eine Verbindung zwischen der Helmbundstraße und dem Mühlweg schaffen, berichtete Bürgermeister Norbert Heuser.



Zwischen zwei Wohnkomplexen unterhalb der Stadtmauer wird eine Treppenanlage mit Plätzen die Helmbundstraße mit dem Mühlweg verbinden.

Foto: Katharina Müller

Stadt ist für Pflege zuständig

Anette Dupper vom gleichnamigen Landschaftsarchitekturbüro in Bad Friedrichshall hat die Pläne für die Freiflächen im Auftrag des Bauherrn, Kruck und Partner aus Heilbronn, erstellt. Später gehen diese in das Eigentum der Stadt über, die für die Pflege zuständig sein wird, erläuterte Heuser das bei Vertragsabschluss vereinbarte Vorgehen.

Um die rund vier Meter Höhenunterschied von der Stadtmitte bis zum Mühlweg zu überwinden, plant Dupper, wie sie präsentierte, drei Stufenanlagen, die jeweils sechs oder sieben Stufen umfassen. Zudem entstehen zwei Plätze, einer im oberen Bereich und einer in der Mitte, die zum Verweilen einladen und ein Treffpunkt sein können. Hier wird es Bänke und Bäume geben, die Schatten spenden.

Die Materialien, die verbaut werden, reichen von Beton für Sitzstufen und Bodenbeläge über Muschelkalk im Bereich der Grünflächen bis zu Cortenstahl und Holz für die Sitzbänke. Cortenstahl ist ein verrosteter Stahl, der durch seine braune Farbe einen naturnahen Ton hat, erläuterte Dupper.

Edelstahl bevorzugt

"Das verrostete Zeug scheint en vogue zu sein", stellte Wengenroth fest. Seiner Meinung nach passe es aber nicht zu Neuenstadt. Ihm wäre Edelstahl, wie man ihn in vielen Bereichen der Stadt findet, lieber. Bürgermeister Heuser hob jedoch hervor, dass das Material pflegeleicht sei und seiner Meinung nach gut an die Stelle passe. Es müsse ja nicht jedes Quartier gleich gestaltet sein. "Mit Edelstahl würde ich mir da schwer tun", sagte er. Da der Cortenstahl beim Rest des Gremiums nicht auf Ablehnung stieß, akzeptierte auch Wengenroth das Material. Der BG-Stadtrat lobte außerdem die Handläufe, die an den Treppen vorgesehen sind.

Die Räte interessierten sich zudem für die Beleuchtung und die Bepflanzung. Anette Dupper erklärte, dass die Stadt selbst für die Beleuchtung zuständig ist, diese aber zurückhaltend ausfallen solle. Heuser fügte hinzu, dass man das bestehende Lichtkonzept der Nordstadt weiterführen wolle. Gleichzeitig müsse die Beleuchtung an den neuen Grünflächen und Wegen für Sicherheit sorgen. Was die Bepflanzung angeht, zählte Dupper die geplanten Baumarten auf: Zierkirsche, Zieräpfel, Flieder und Ahorn. Weiter werden unter anderem Bodendeckerrosen und Gräser gepflanzt. Es entstehe eine "Verzahnung" zwischen dem Grün und der bebauten Stadt.

Nicht barrierefrei

Die Treppenanlage mit Grünflächen und Plätzen zwischen den neuen Mehrfamilienhäusern kann nicht barrierefrei gestaltet werden, was bereits Gegenstand früherer Beratungen war. Stadtrat Hartmut Belz (BG) fragte, ob trotzdem Schienen beispielsweise für Kinderwagen angebracht werden können. Bürgermeister Heuser erklärte, dass das an dieser Stelle nicht vorgesehen sei. Es gebe aber in direkter Nähe

einen barrierefreien Abgang.

Der Gemeinderat gab seine Zustimmung zu den Plänen von Anette Dupper. Somit könne die Ausschreibung vorangebracht werden, sagte Werner Durst, Geschäftsführer von Kruck und Partner. Er rechnet damit, dass noch Ende dieses Jahres Vorarbeiten stattfinden können. In die ersten Gebäude werden im Februar 2021 die Bewohner einziehen, berichtete Durst weiter.

Für die weiteren Häuser habe sich die Bauzeit wegen Corona und Quarantänezeiten, die polnische Bauarbeiter einhalten mussten, verzögert. Der Rohbau solle aber noch bis Ende 2020 stehen. Bis Ende des nächsten Jahres sei das Projekt "Am Stadtgraben" voraussichtlich komplett abgeschlossen.

Pläne für Brücke

Das Quartier "Am Stadtgraben" soll durch eine Brücke über die Brettach auch mit der südwestlichen Vorstadt verbunden werden. Die Stadt wolle nun auch hier schnell vorankommen, sagte Bürgermeister Heuser. Die Brücke soll ebenso wie das restliche Projekt Ende 2021 fertig sein. In den vier Mehrfamilienhäusern entstehen derzeit rund 40 Wohneinheiten.



Katharina Müller

Autorin

Katharina Müller arbeitet seit Januar 2019 bei der Heilbronner Stimme und kümmert sich in der Regionalredaktion um Themen aus dem nördlichen Landkreis. Zuständig ist sie für Bad Friedrichshall, Neckarsulm, Neuenstadt, Langenbrettach, Hardthausen und Jagsthausen.

katharina.mueller@stimme.de

Guter Sound statt guter Vorsätze: Starte soundstark ins neue Jahr!

Anzeige



Hol dir den besten Klang zum Jahresanfang und sichere dir bis zu 20 % auf Heimkino-Sets, Soundbars, Stereo, Kopfhörer, Bluetooth Speaker und mehr. Profitiere von unserem erstklassigen Service und unserem 8-wöchigen Rückgaberecht: Einfach Produkt bestellen und bequem zu Hause testen! [weiterlesen](#)

[Kommentar hinzufügen](#)

[Älteste](#) | [Neueste](#) | [Beste Bewertung](#) 5 | 10 | 20



Auch interessant

|

JOYN

Serien-Tipp: Trucker Babes - Jetzt ansehen auf Joyn

ANZEIGE

TREPPENLIFTE - SPONSORED LISTINGS

Denken Sie, dass die Treppenlifte teuer sind? Nicht so schnell

NACH WHATSAPP-PARTY SOLLEN ELTERN FÜR EINSATZ DER POLIZEI ZAHLEN

Ein Großaufgebot der Polizei beendete am Wochenende eine Whatsapp-Party, bevor sie richtig begann. Der Initiator ist der Polizei schon bekannt - er hatte bereits im November zu einer Feier auf dem Haigern aufgerufen.

EHEMALIGER WIRT DES CLUB COUSTEAU IST TOT

Eine Ikone des Heilbronner Nachtlebens ist tot. Erwin Hanson, ehemaliger Wirt des Club Cousteau, starb am Mittwochmorgen nach langer Krankheit zu Hause. Viele frühere Gäste der für alle offenen Schwulen- und...

TINNITUS RESEARCH

Ärzte verblüfft: Ein einfacher Tipp lindert jahrelangen Tinnitus (Heute Abend testen)

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615